

# Fahrzeuge für jeden Anspruch



Der 4-fach ausziehbare Telemax ...

**In den vergangenen Monaten hat Faymonville mit Maxtrailer eine eigenständige Produktlinie mit einer Fertigung in Polen etabliert, die auch das leichte Schwertransportsegment bedient. Klar ist, dass Produkte wie der neue Telemax nach wie vor dem Faymonville-Werk in Büllingen vorbehalten bleiben, doch wie sieht es mit den übrigen Fahrzeugen aus?**

Eines wird beim Werksrundgang in Büllingen schnell klar: Die Frage nach der Fertigungstiefe erübrigt sich! Vom rohen Blech bis zum fertigen Fahrzeug – Station für Station wird sichtbar, wie moderner Fahrzeugbau funktioniert. Und die jüngsten Investitionen in eine neue Prüf- und Fertigungshalle werden diese Fertigungstiefe noch weiter vorantreiben. Aber auch in Polen und Luxemburg investiert das Unternehmen in neue Produktionshallen. Doch warum riskiert Faymonville, dass Maxtrailer im leichten Schwertransportsegment

Konkurrenz im eigenen Haus schafft? Diese Frage aber kann so nicht gestellt werden, denn Maxtrailer ist eher eine Ergänzung der Faymonville-Produktpalette:

*Eine besonders pfiffige Lösung stellen die nach hinten ausbaubaren Plattformen dar.*

„Maxtrailer bietet qualitativ hochwertige Standard-Fahrzeuge zu einem sehr günstigen Preis“, so erklärt Arnold Luxen, kaufmännischer Direktor, der STM-

Redaktion die Idee hinter Maxtrailer.

Aus diesem Grund werden die Maxtrailer-Fahrzeuge auch nicht über eine eigene Vertriebs-

struktur angeboten. Zu 90 %, so Arnold Luxen, werden diese Fahrzeuge von Händlern geordert, die dann auch den Service für die Fahrzeuge übernehmen. Zudem konfigurieren sich die Kunden die gewünschten Fahrzeuge mittels eines Internettools selber. Bis hin zum 4-achsigen, teleskopierbaren Semitiefelader mit hydraulischer Lenkung reicht die Produktpalette – um nur ein Beispiel zu nennen.

Jenseits dieses Segments – und insbesondere, wenn es um maßgeschneiderte, individuelle

Lösungen geht – bleibt immer noch Büllingen zuständig. Wenn zum Beispiel Lösungen gefragt sind, wie der unlängst vorgestellte 4-fach teleskopierbare Telemax.

Bisher rundete der 3-fach bis auf 55 m ausziehbare Telemax die Faymonville-Produktpalette vorwiegend für den Transport von Rotorblättern ab. Doch um Rotorblätter der aktuellen Windenergieanlagen-Generation transportieren zu können, musste der Hersteller ein neues Fahrzeug entwickeln, eben den 4-fach ausziehbaren Telemax, mit dem Transportlängen bis 65 m realisiert werden können. Im eingeschobenen Zustand liegt die Gesamtzuglänge je nach Sattelzugmaschine zwischen 22 und 23 m.

Nur: Je länger die Fahrzeuge, umso größer werden die Herausforderungen beim Manövrieren. Zudem werden viele Windparks auf oft nur schwer zugänglichen Höhen mit schwierigen Zufahr-

... macht sich im eintelekopierten Zustand ganz klein.





ten errichtet, weshalb die längere Version des Aufliegers unweigerlich ein angepasstes und verbessertes Lenksystem erfordert. Eine Schwierigkeit, die die Ingenieure bei Faymonville mittels Pendelachsen lösten. Konkret bedeutet dies: mehr Hub (600 mm) und mehr Lenkeinschlag (bis 60 Grad).

Der größere Hub mit erhöhter Bodenfreiheit ist unumgänglich, um Kreisverkehre zu passieren, ohne dass das Chassis respektive die Ladung irgendwo anecken. Beim herkömmlichen Telemax

ist wegen der Luft- oder Hydraulikfederung der Hub jedoch auf 200 oder 300 mm begrenzt. Der größere Hub des neuen Telemax ermöglicht das Überschnellen auch höherer Hindernisse. Dies ist oft auch bei Serpentinaugen zudem einen besseren Rechts-Links-Ausgleich des Fahrzeugs ermöglichen; ganz abgesehen von der besseren Manövrierbarkeit durch den hohen Lenkeinschlag.

Angeboten wird der Telemax mit unterschiedlichen Vorderteilen: zum einen in einer starren

Standardausführung, zum anderen hydraulisch heb- und senkbar für größtmögliche Bodenfreiheit auch im vorderen Bereich.

Eine besonders pfiffige Lösung stellen die nach hinten ausbaubaren Plattformen dar. Sie dienen als Auflagepunkt für die Rotorblätter und wirken dem Durchbiegen bei extrem langer Ladung entgegen. Zudem setzt Faymonville nun auf ein System, um mittels eines mobilen Schlittens den Überhang zu modifizieren und so den Ausschwenkradius wahlweise zu vergrößern

oder zu verkleinern. Die Manövrierfähigkeit wird zudem durch die Vergrößerung des Abstandes vom Königszapfen bis Mitte Achsaggregat verbessert, was den Transport von Rotorblättern bis zu 80 m möglich macht.

„Mit dem mobilen Schlitten“, so Arnold Luxen abschließend, „schaffen wir auf dem hintersten ausziehbaren Teil des Telemax eine deutlich größere Flexibilität bei der Platzierung des Rotorblattes und wirken verkehrstechnischen wie topografischen Zwängen entgegen.“

STM

**MüllerMittelal**  
Baiersbronn im Schwarzwald

Feuer-  
verzinkt!

stm 09/13

72270 Baiersbronn-Mittelal  
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0  
[www.mueller-mittelal.de](http://www.mueller-mittelal.de)